

White Denim mit neuem Album im Oktober in Deutschland

Zwei Jahrzehnte sind vergangen, seit sich White Denim in einer unscheinbaren Bar in Austin formierten – ein Zufallstreffen, das im Rückblick wie ein Gründungsmythos wirkt. Was damals mit einem Gespräch zwischen Musikern zweier kaum bekannter Bands begann, entwickelte sich rasch zu einem der eigenwilligsten Projekte der amerikanischen Rocklandschaft. Der Name: sperrig, beiläufig gewählt. Der Sound: alles andere als das.



„Wir folgen einfach nur unserem Bauchgefühl“, sagt Frontmann James Petralli. Es ist ein Satz, der wie ein Programm klingt und tatsächlich die erstaunliche stilistische Offenheit der Band erklärt. Garage Rock trifft auf Soul, Jazz-Fusion auf Psychedelia, dazwischen Improvisationen, die sich jeder Kategorisierung entziehen. Was bei anderen nach kalkulierter Vielfalt klingt, wirkt bei White Denim wie ein organischer Prozess: roh, suchend, oft überraschend. Schon früh erspielte sich die Band in Austin einen Ruf, der weit über die lokale Szene hinausstrahlte. Zwei EPs innerhalb eines Jahres, gefolgt vom Debütalbum „Workout Holiday“ (2008), das White Denim als unangepasste Grenzgänger etablierte. Es war Musik, die sich gegen Schubladen wehrte, und gerade deshalb Aufmerksamkeit erregte. Spätere Werke wie „Corsicana Lemonade“ (2013) zeigten eine Band, die ihren Sound verfeinert hatte, ohne ihn zu zähmen.

Im Zentrum dieses rastlosen Kosmos steht Petralli: ein Gitarrist mit scharfem Ton, ein Sänger mit unverkennbarer Stimme, vor allem aber ein Songwriter, der Struktur und Spontaneität miteinander verschränkt. Seine Präsenz prägt nicht nur die Studioaufnahmen, sondern entfaltet ihre volle Wirkung auf der Bühne. Denn dort, im unmittelbaren Austausch mit dem Publikum, wird deutlich, was White Denim ausmacht. Ihre Konzerte sind keine bloßen Reproduktionen von Songs, sondern offene Räume: Stücke dehnen sich, brechen auseinander, finden neue Formen. Improvisation ist hier kein Beiwerk, sondern Prinzip. Wer die Band live erlebt, versteht schnell, warum ihr Ruf als eine der elektrisierendsten Live-Acts der Gegenwart sich so gefestigt hat.

Nach Jahren zwischen Austin und zuletzt Los Angeles bleibt White Denim eine Konstante im Wandel: unberechenbar, produktiv, eigenwillig. Eine Band, die sich nie ganz festlegen lässt und gerade darin ihre größte Stärke findet. Im Herbst 2026 wird diese Energie auch hierzulande wieder spürbar: Für zwei Konzerte kommen White Denim nach Deutschland und zelebrieren ihr zwanzigjähriges Bandbestehen.

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Große Elbstr. 277 a · 22767 Hamburg
Tel. (040) 853 88 888 · www.fkpscorprio.de



Präsentiert werden die Termine von event., MusikBlog.de und ByteFM.

13.09.2026 Köln - MTC

14.09.2026 Hamburg - Molotow

Tickets gibt es ab Mittwoch, den 01. April, 10 Uhr exklusiv via Eventim. Ab Donnerstag, den 02. April, 10 Uhr sind die Tickets für 29,00 Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten CTS-VVK Stellen sowie unter der Hotline 01806 - 570070 (0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus allen deutschen Netzen), auf fkpscorprio.de und eventim.de erhältlich.

Mehr Infos und Musik unter whitedenimusic.com, facebook.com/whitedenimusic, instagram.com/whitedenimusic und youtube.com/@whitedenim.

Pressematerial zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage fkpscorprio.de unter dem Menüpunkt PRESSE.

PRESSEKONTAKT

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Carlotta Schlomann
carlotta.schlomann@fkpscorprio.com
Tel.: 040 853 88 847

PRESSEMATRIAL

Bild- und Textmaterial finden Sie unter
www.fkpscorprio.de/de/presse